



Initiative Gethsemanekiez - Gemeinsinn leben. Demokratische Werte schützen

**Petition: „Wir sind keine Diktatur – Schluss
mit Querdenken, Zeit für aktives Miteinander“**

Die Lage

Vieles fehlt uns in der Pandemie: Menschen, die wir an das Virus verloren haben. Der persönliche Kontakt zu Freunden und Familie. Noch mehr gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Krise. Deshalb wollen wir als Anwohner*innen des Gethsemanekiezes in Prenzlauer Berg ein Zeichen setzen: für Gemeinsinn und demokratische Werte. In unserem Kiez. In unserem Berlin. In unserem ganzen Land.

Die Proteste von Kritiker*innen der Pandemiemaßnahmen und Corona-Leugnern verschärfen sich auch in Berlin, sie richten sich immer öfter in aggressiver Form gegen die Polizei, die Presse, gegen den Staat allgemein und inzwischen sogar gegen das Personal in Krankenhäusern und Impfzentren. Uns bereitet es große Sorgen, dass umherziehende Protestler*innen (zuweilen im Verbund mit bekannten Pandemie-Verharmlosern und rechtsgerichteten Netzwerken) eine angebliche „Corona-Diktatur“ herbeizureden versuchen. Wir verurteilen diese Verharmlosung von Diktaturen und die Verhöhnung ihrer Opfer. Ebenso verurteilen wir aggressives Auftreten, die Verbreitung von Verschwörungserzählungen und Angriffe auf unsere Demokratie.

Angesichts von unangemeldeten Demonstrationen ohne Schutzmaßnahmen und als „Spaziergängen“ deklarierten Aufmärschen mit Kerzen auch vor der Gethsemanekirche wehren wir uns gemeinsam mit der Kirchengemeinde gegen die Vereinnahmung dieses historischen Ortes und der Symbole der Friedlichen Revolution in der DDR. Damals haben mutige Menschen unter hohen persönlichen Risiken die Freiheit und die Demokratie erkämpft, in der wir heute leben.

Es ist an der Zeit, dass die große Mehrheit der Gesellschaft aktiv wird und für den Zusammenhalt in unserer Demokratie eintritt. Mit solidarischen Aktionen vor der Gethsemanekirche und unserer Erklärung werben wir um Eure und Ihre Unterstützung.

Unsere Erklärung

Wir als Anwohner*innen des Gethsemanekiezes im Prenzlauer Berg:

- betonen das Recht auf freie Meinungsäußerung in unserer Demokratie, das auch für die Kritik an Corona-Maßnahmen der Politik gilt,
- stehen für ein friedliches Miteinander in unserem von Vielfalt und Toleranz geprägten Kiez und in unserem Land,
- lehnen jede Form von verbaler oder körperlicher Gewalt, Einschüchterung oder Sachbeschädigung ab,
- wenden uns gegen Verschwörungserzählungen und Wissenschaftsleugnung,
- kritisieren die fehlende Abgrenzung von Corona-Protestierenden gegenüber Rechtsextremist*innen und Reichsbürger*innen,
- verurteilen historische Analogien, mit denen Diktaturen verharmlost werden und die das Leid ihrer Opfer relativieren,
- weisen die Behauptung, dass wir in einer neuen Diktatur leben, mit aller Entschiedenheit zurück und bekennen uns zu der weltoffenen und freiheitlich-demokratischen Grundordnung in unserem Land.

Unsere Aktionen

Als Anwohner*innen des Gethsemanekiezes wollen wir den Zusammenhalt der Menschen in unserem Kiez, in Berlin und im ganzen Land stärken, uns umeinander sorgen und aufeinander achten. Wir initiieren seit Mitte Dezember 2021 jede Woche solidarische Aktionen, Debatten und Musik.

Wir versammeln uns

jeden Montag ab 17.30 Uhr vor der Gethsemanekirche.

Zeitgleich finden die Fürbitten der Kirchengemeinde für zu Unrecht Inhaftierte in Diktaturen und autoritären Regimen statt. Wir halten die geltenden Hygieneregeln ein. Kommt vorbei und macht mit!

Unterstützt uns mit dieser Petition und bei unseren Aktionen!

Berlin, den 22.1.2022

Kontakt: Twitter: @gethsemane_kiez | Instagram: gethsemane_kiez /

Mail: wir@gethsemanekiez.de